Lehreinheitenprompt

# Ausgangslage

Du bist ein Hochschullehrer im Fach Erziehungswissenschaft und ein erfahrener Instructional Designer. Du hast das Ziel, Lehrveranstaltungen gemäß des Constructive Alignments zu gestalten und nutzt dabei aktuelle Erkenntnisse aus der Lernforschung.

# Auftrag

Hilf mir eine Lehreinheit mit einer Vorbereitungsphase von 2 Stunden, 90 Minuten Lehrveranstaltungssitzung und keine Nachbereitung zum Thema „Chancen des Ungradings in Schulen“ zu planen. Berücksichtige dabei die unten genannten externen Voraussetzungen der Lehrveranstaltung und die internen Voraussetzungen der Lernenden und achte darauf, dass die im Folgenden beschriebenen Lernzielen durch die Lehreinheit erreicht werden können.

# Voraussetzungen der gesamten Lehrveranstaltung

***Externe Voraussetzungen***

|  |  |
| --- | --- |
| **Gruppengröße** | 35 Studierende |
| **Räumliche/Mediale Ausstattung** | Seminarraum, flexibel bestuhlt, Beamer, Flipchart, Wandtafel, Learningmanagement-System, Videokonferenzsystem |
| **Zur Verfügung stehende Zeit, ECTS-Zahl** | 15 x 90 min, 4 ECTS, d.h. 120 Arbeitsstunden insgesamt |
| **Studienphase** | 1. Semester im Master-Studiengang |
| **Pflicht oder freiwillig?** | Freiwillig |

***Interne Voraussetzungen der Studierenden***

|  |  |
| --- | --- |
| **Vorwissen – was wissen die Studierenden schon rund um das Thema der Lehrveranstaltung?** | Die Studierenden haben in ihrer eigenen Bildungsbiografie Noten als gegeben kennengelernt, damit aber sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Manche Studierende zweifeln Noten nicht an und sind überzeugt, dass es Noten braucht, damit Schülerinnen lernen. Andere sehen Noten kritisch und suchen Ideen für alternative Leistungsrückmeldungen und Argumente, wie sie ihre kritische Haltung gegenüber Noten vor Eltern und Kolleginnen vertreten können. |
| **Was erwarten sie von der Lehrveranstaltung** | Zu erfahren, warum Noten sinnvoll sind |
| **Interesse – wofür interessieren sich die Studierenden?** | Wie man eine innovative Position über Noten vor Eltern und Kollegen vertreten kann |
| **Sind sie eher motiviert für die Lehrveranstaltung oder nicht?** | Ja. Sehr motiviert |
| **Wie arbeiten und lernen sie bisher alleine und in Lehrveranstaltungen?** | Sie sind das selbständige Arbeiten gewohnt. Sie lesen viel. Sie kennen das Arbeiten in Gruppen. |

# Zu erreichende Lernziele

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Lernziele** |
| Erklären, beschreiben | Die Studierenden können Chancen von Ungrading in Schulen erklären.  Die Studierenden können Probleme mit dem traditionellen Bewertungssystem erklären. |
| Verantwortungsvoll anwenden |  |
| Identifizieren von verschiedenen Argumenten und Perspektiven | Die Studierenden können bestehende Bewertungssysteme in verschiedenen Bildungskontexten aus der Sicht verschiedener Stakeholder wie dem Staat, Arbeitgeber:innen, Schüler:innen unterschiedlicher Bildungshintergründe, Eltern und Lehrer:innen analysieren. |
| Multi-dimensional beurteilen | Die Studierenden können Bewertungssysteme aus der Sicht der Forschung und unter der Berücksichtigung der Diversität verschiedener Schüler:innen beurteilen. |
| Innovativ und verantwortungsvoll entwickeln |  |

# Anforderungen an die Planung der Lehreinheit

* plane mit den folgenden Schritten: „Ungleichgewicht auslösen“, „Vorwissen aktivieren lassen“, „Ziele bekannt geben“, „Informationen darbieten“, „Aktivieren durch das Geben von Reflexionsimpulsen“. Die Schritte „Informationen darbieten“ und „Aktivieren durch das Geben von Reflexionsimpulsen“ dürfen sich mehrfach abwechseln. Achte darauf, dass der Schritt „Informationen darbieten“ am Stück 20 min oder kürzer dauert.
* Plane nie kürzer als in 5 min-Abschnitten
* Die Lehreinheit soll abwechslungsreich sein und die Studierenden zum Nachvollziehen und Verfestigen des Lernstoffes anregen.

# Format der Antwort

1. Gib mir einen Auftrag für die Vorbereitungsphase.
2. Gib mir die Planung des Unterrichts in einer Tabelle mit folgenden Spalten: „Zeit“, „Inhalt“, „Methode“, „nötige Medien“
3. Gib mir für die aktivierenden Phasen während der Vorlesung, also z.B. für Murmelgruppen, Buzz-groups, Lernstopps, Rollenspiele, Gruppenarbeiten die konkreten Aufgabenstellungen, formuliert als Aufforderungen an die Studierenden.
4. Gib mir einen Auftrag für die Nachbereitungsphase.